PB.Z-01-650-3

Kapitel 5: Zusammen leben

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Robert Hahn (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 649 bis 651 einfügen:
auf dem Land, analog und digital. Den früheren Personalabbau bei Bundespolizei und Bundeskriminalamt wollen wir durch eine Offensive bei der Besetzung offener Stellen beheben. Sichtbare Tätowierungen und religiöse Symbole bei Bewerber*innen sollten dabei kein Hindernis für die Aufnahme in den Dienst sein. Die Polizist*innen verdienen unsere Wertschätzung, genauso wie gute Arbeitsverhältnisse und

Begründung

Die Polizei darf und soll aussehen wie die Bevölkerung. Die Vorstellung, dass Menschen mit sichtbaren Tätowierungen grundsätzlich unseriös oder aggressiv sind, ist längst überholt. Dennoch versuchen die Innenministerien seit Jahren, tätowierte Menschen aus dem Polizeidienst fern zu halten, mit wechselndem Erfolg vor Gerichten. Dadurch gehen wertvolle qualifizierte Bewerber*innen verloren. Horst Seehofer hat nun vor Kurzem einen Gesetzentwurf vorgelegt ("Gesetz zur Regelung des Erscheinungsbild von Beamtinnen und Beamten"), um das Verbot sichtbarer Tätowierungen beim Beamt*innen rechtlich abzusichern. Und damit nicht genug! Der Gesetzentwurf regelt neben Tätowierungen auch "Kleidungsstücke, Schmuck und Symbole" und führt nach Meinungen in der Rechtswissenschaft zu einem "Kopftuchverbot durch die Hintertür" (https://verfassungsblog.de/allgemeines-kopftuchverbot-durch-die-hintertur/).

Solchen Vorhaben sollten wir Grünen uns entgegenstellen und Partei für die Polizist*innen in spe ergreifen, die durch unsinnige und engstirnige Vorstellungen vom Dienst ausgeschlossen werden. Zwar betrifft dieser Punkt sämtliche Beamt*innen, ich habe ihn aber hier in das Kapitel zur Polizei eingefügt, da die Tätowierungs-Debatte in den letzten Jahren vor allem über Polizeibewerber*innen und Polizist*innen geführt wurde.

weitere Antragsteller*innen

Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg); Jan Fährmann (KV Berlin-Lichtenberg); Anne Kämmerer (KV Leipzig); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jonas Graeber (KV Osnabrück-Stadt); Jette Nietzard (KV Berlin-Lichtenberg); Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei); Jakob Wilke (KV Berlin-Lichtenberg); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Lichtenberg); Benjamin Jargow (KV Leipzig); Marie Schäffer (KV Potsdam); Wilko Zicht (KV Bremen-Ost); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Catharina Johanna Nies (KV Ostholstein); Werner Graf (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Julian Pahlke (KV Leer/Ostfriesland); Lara Liese (KV Berlin-Mitte); Antonia Groß (KV Leipzig); Caspar Schumacher (KV Berlin-Neukölln); Nyke Slawik (KV Leverkusen); Lucie Hammecke (KV Dresden)